

Anlage-Service

März 2017



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

HBL Asset
Management



Hypothekbank
Lenzburg

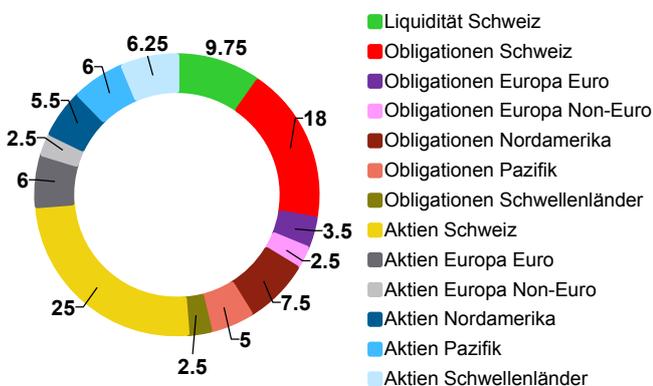
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

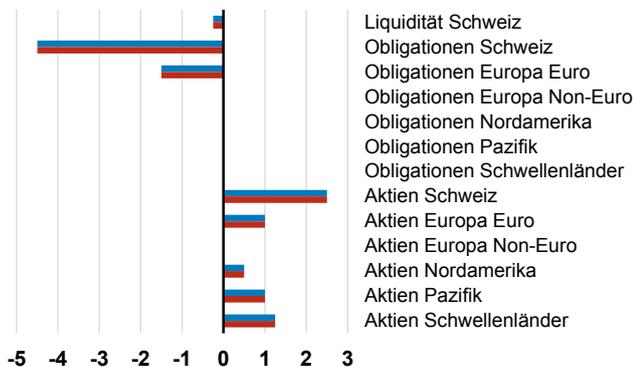
- **No News = Good News:** Für Anleger war der Februar erneut ein guter Monat. Bei den Wirtschaftsindikatoren hat sich die positive Entwicklung der letzten Monate auch im Februar fortgesetzt.
- **Einkaufsmanager-Indizes mit «Dampf»:** Besonders erwähnenswert bleiben in diesem Zusammenhang auch die im historischen Vergleich ausserordentlich erfreulichen Stimmungskennzahlen aus dem Unternehmensbereich. In den wichtigsten Volkswirtschaften und vor allem in Europa konnten beispielsweise die Einkaufsmanager-Indizes (PMI) neue langjährige Höchststände erreichen. Dabei scheint sich auch in Europa die verbesserte Situation vieler Unternehmen zunehmend positiv auf den Arbeitsmarkt und damit ebenfalls auf die Konsumentenstimmung auszuwirken.
- **Auch die Schweiz gewinnt an Dynamik:** In unserem Land hinkte die Konsumentenstimmung ebenso über längere Zeit der verbesserten Unternehmensstimmung hinterher. Die veröffentlichten Zahlen zur Konsumentenstimmung deuten darauf hin, dass es auch bei den Konsumenten in der Schweiz zu einem deutlichen Stimmungsumschwung gekommen ist.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % (blau = aktuell / rot = Vormonat)



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Für Anleger war der Februar ein guter Monat. Bei den Wirtschaftsindikatoren hat sich die Entwicklung der letzten Monate fortgesetzt. Erwähnenswert sind die ausserordentlich erfreulichen Stimmungskennzahlen aus dem Unternehmensbereich. In den wichtigsten Volkswirtschaften und vor allem in Europa konnten die Einkaufsmanager-Indizes (PMI) neue langjährige Höchststände erreichen. Dabei scheint sich auch in Europa die verbesserte Situation vieler Unternehmen positiv auf den Arbeitsmarkt und damit die Konsumentenstimmung auszuwirken. In diesem Zusammenhang haben wir in der Vergangenheit oft auf die Schweiz verwiesen. Auch in unserem Land hinkte die Konsumentenstimmung über längere Zeit der verbesserten

Unternehmensstimmung hinterher. Die jüngst veröffentlichten Zahlen zur Konsumentenstimmung deuten darauf hin, dass bei den Schweizer Konsumenten zuletzt ebenfalls ein deutlicher Stimmungsumschwung stattgefunden hat. Damit dürfte die positive Grundhaltung, die bei grösseren Unternehmen bereits seit Monaten vorherrscht, auch bei den gewerblich organisierten Firmen Einzug gehalten haben. Angesichts der Bedeutung des Gewerbes, gerade in der Schweiz, deutet dies auf einen breit abgestützten Konjunkturaufschwung hin.

Zinsen und Währungen

Die Kehrseite dieser erfreulichen Entwicklung ist ein weiterer Inflationsanstieg zum Jahresbeginn 2017. Mit 0.3% hat sie in der Schweiz den höchsten Wert seit September 2011 erreicht. Dabei sind die Konsumentenpreise zum wiederholten Male am oberen Ende der Inflationsprognose der SNB ausgefallen. Die erfreuliche konjunkturelle Situation legt die Basis für weitere Kursgewinne der Aktienmärkte. Diese Entwicklung wird im Q1 2017 auch von der Situation an den Zinsmärkten unterstützt. So ist es, ausgehend von der Entwicklung in den USA, an den weltweiten Obligationenmärkten zu einer Konsolidierung gekommen. Dies gilt in erster Linie auch für die Zinsen von Unternehmensanleihen. Da gleichzeitig die amerikanische Zentralbank Fed eine aktivere Rolle bei der Geldpolitik andenkt, haben die letzten Wochen eine Verflachung der Zinskurve in den USA gebracht. Von dieser Entwicklung konnten sich auch die Zinskurven anderer Währungen nicht entkoppeln.

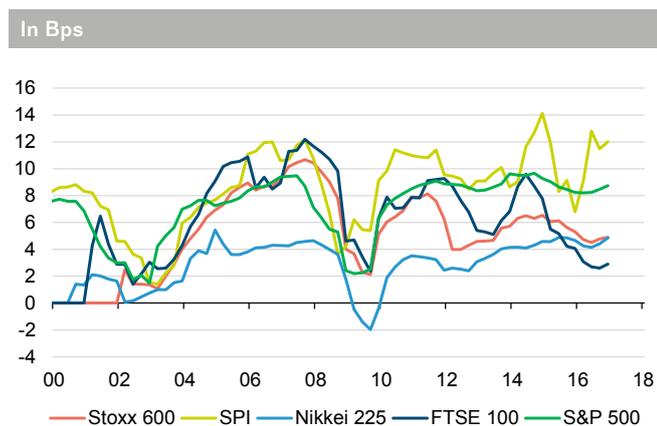
Keine Änderungen in der Asset Allokation

In Kombination mit einer guten konjunkturellen Situation, verbesserter Unternehmenszahlen und weiterhin tiefer Zinsen, konnten die Aktienmärkte Kursgewinne erzielen. Davon konnten aufgrund unseres Aktienübergewichts, auch die von uns betreuten Mandate profitieren. Aus einer regionalen Perspektive waren vor allem Schwellenländer und der pazifische Raum die grossen Gewinner dieser Entwicklung. Daran dürfte sich so schnell wenig ändern. Auch die schärfere Rhetorik der neuen Regierung Trump hinsichtlich internationalem Welthandel hat daran nichts geändert. Im Gegenteil: Viele sehen die grossen Schwellenländer wie China, Russland sowie Brasilien und Indien als Gewinner dieser Entwicklung. Diese Märkte haben im Q1 2017 die höchsten Kursgewinne erzielt. Bei einer sektoralen Betrachtung profitieren die üblichen Verdächtigen. Im Zeitalter der Digitalisierung ist dies in erster Linie die Technologiebranche. Daneben sind es aber vor allem zyklische Titel aus den Bereichen Industrie und natürliche Ressourcen, die deutliche Kursgewinne erzielen konnten.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Global: Profit-Margen

Quelle Daten: Bloomberg, HBL



Betrachtet man die laufende Berichtssaison, so fallen insbesondere die Profit-Margen der Unternehmen auf. Viele Unternehmen konnten ihre Margen durch Kosteneinsparungen und Prozessoptimierungen verbessern und höhere Gewinne ausweisen.

- Kombiniert mit anhaltend guten Börsenzahlen führten diese Ergebnisse zu einer positiven Stimmung. Die Aktien-Indizes zeigen weltweit ganz klar nach oben. Die Wachstumsdynamik wird angeführt von den Vereinigten Staaten und der Schweiz, wo der Dow Jones immer neue Höchststände erreicht und der SMI wieder klar die 8500 Marke überschritten hat. Die Profit-Margen dieser Volkswirtschaften befinden sich nahe den Höchstständen.
- Auch Unternehmen anderer Volkswirtschaften konnten gute Profit-Margen ausweisen. Der Anstieg ist breit abgestützt. Wir erachten die guten Zahlen seitens der Unternehmen verbunden mit den konstant guten Wirtschaftszahlen als optimale Basis für höhere Aktienkurse.

Schweiz: Realer Handelsgewichteter CHF Wechselkursindex

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

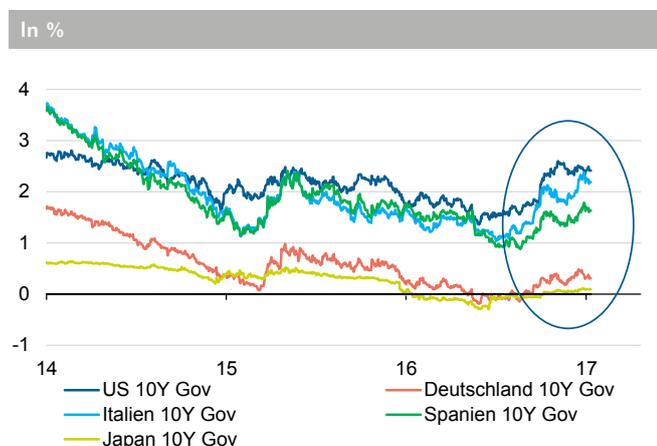


Mitte März steht die geldpolitische Lagebeurteilung der SNB an. Diese vierteljährliche Einschätzung der SNB dürfte nicht zu einer grundsätzlichen Anpassung der geldpolitischen Rahmenbedingungen führen. Daran dürfte auch eine leichte Revision der Inflationsprognosen nichts ändern.

- Auch wenn sich die Wirtschaft der Schweiz positiv entwickelt, ist kurzfristig nicht mit einer deutlich restriktiveren Geldpolitik seitens der SNB zu rechnen. Ebenfalls die zuletzt gestiegenen Inflationsraten werden daran wenig ändern.
- Es ist und bleibt der hohe Aussenwert des CHF, der eine unveränderte Geldpolitik der SNB rechtfertigt. Hier ist es im Verlaufe der letzten Monate nicht zu einer Entspannung der Situation gekommen. Im Gegenteil: Der CHF hat sich gegenüber EUR und USD noch einmal aufgewertet.
- Gemessen am realen Wechselkursindex der 40 wichtigsten Handelspartner der Schweiz bleibt der CHF Anfang 2017 rund 18% überbewertet.
- So lange also die EZB an ihrer sehr expansiven Geldpolitik festhält, ist auch seitens der SNB nicht mit einer Anpassung der Geldpolitik zu rechnen.

Global: Renditen Staatsanleihen

Quelle Daten: Bloomberg, HBL



Die Renditen für Staatsanleihen der wichtigsten Volkswirtschaften haben sich zuletzt stabilisiert. Der Zinsanstieg von den historischen Tiefstständen, die noch Mitte des Jahres 2016 beobachtet werden konnten, ist damit eher moderat ausgefallen. Die aufgrund politischer Risiken erhöhten Renditezuschläge sind aktuell bemerkenswert klein.

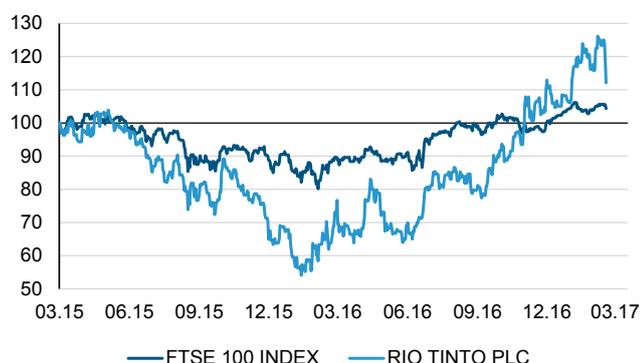
- Für die nächsten Wochen sind weder seitens der Konjunktur noch der Geldpolitik wesentlich neue Entwicklungen zu erwarten.
- Die grössten Risiken für die Finanzmärkte sind 2017 politischer Natur. Auch wenn in Europa die Unsicherheit im Vorlauf zu den Präsidentschaftswahlen in Frankreich nach den Erfahrungen aus 2016 - Trump und Brexit - weiter gestiegen ist, hat dies nur zu einem leichten Anstieg der Risikoprämien für französische Staatsanleihen geführt.
- So ist beispielsweise die Zinsdifferenz zwischen US-Obligationen und den Renditen Deutscher Staatsanleihen grösser als der Rendite-Unterschied zwischen französischen und deutschen Papieren.
- Die Marktteilnehmer gehen also davon aus, dass kurz- und mittelfristig die konjunkturellen Voraussetzungen zu kräftig sind, um auch hier für eine Trendumkehr zu sorgen.

Anlageempfehlung

Rio Tinto PLC

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Performance (Normalisierter Chart 2 Jahre)



Grunddaten

| | |
|--|-------------------|
| Name: | Rio Tinto PLC |
| Benchmark Index: | FTSE 100 Index |
| Domizil: | Grossbritannien |
| Sektor: | Metal-Diversified |
| Währung: | GBP (Pence) |
| ISIN: | GB0007188757 |
| Preis: | 3'271.00 |
| 52 Wochen Hoch: | 3718.50 |
| 52 Wochen Tief: | 1795.00 |
| Marktkapitalisierung in Mia.: | 61.34 |
| KGV: | 15.90 |
| Dividendenrendite (Schätzung)%: | 5.70 |
| Rating Standard & Poor's: | A- |

Performance bis Redaktionsschluss

| | YTD | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 |
|----------------|------|-------|--------|-------|-------|
| Rio Tinto PLC | 6.6% | 68.4% | -30.4% | -8.7% | 0.5% |
| FTSE 100 Index | 1.7% | 19.2% | -1.4% | 0.7% | 18.7% |

Kommentar der Hypi

- Das Unternehmen profitiert von steigenden Rohstoffpreisen. Im vergangenen Jahr stieg der Preis für Eisenerz, der wichtigste Rohstoff von Rio Tinto (Umsatzanteil rund 41%), angekurbelt durch eine höhere Nachfrage aus China um 81%. Zudem hat im Jahresverlauf die Dynamik markant zugenommen. So war der operative Gewinn im zweiten Halbjahr rund doppelt so hoch wie im Ersten. Weiter wurden in den letzten Jahren die Kosten rigoros gesenkt und die Investitionen gekürzt.
- Der Bergbau riesige plant im laufenden Jahr den Rückkauf von Aktien im Umfang von USD 500 Mio. Zudem fällt die Dividende mit USD 1.70 pro Aktie zwar rund 20% tiefer als im Vorjahr aus, dennoch ist sie deutlich höher als von Analysten erwartet. Der Rückgang geht auf eine Änderung der Ausschüttungspolitik zurück, die der Konzern 2016 beschlossen hatte.
- Die Preissteigerungen sowie Volumenzuwächse bei den Industriemetallen werden einen positiven Effekt auf die Ertragslage von Rio Tinto haben. Ferner glänzt der Schlüsselmarkt China mit starken Wachstumsraten (Umsatzanteil rund 43%). Die angekündigten Infrastrukturmassnahmen in den USA bilden ebenfalls einen Pluspunkt für die Rohstoffnachfrage.

Markttabelle

Stand bei Redaktionsschluss/Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Staatsanleihen

| Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J | Aktuell in % | 1 M Veränderung Bp | 12 M Veränderung Bp | YTD Veränderung Bp |
|--|--------------|--------------------|---------------------|--------------------|
| Schweiz | -0.20 | -12.5 | 18.3 | -1.6 |
| USA | 2.33 | -13.2 | 58.5 | -11.1 |
| Kanada | 1.63 | -12.9 | 48.1 | -8.9 |
| Australien | 2.73 | 3.5 | 33.2 | -3.5 |
| Deutschland | 0.20 | -20.8 | 4.6 | -0.8 |
| Frankreich | 0.92 | 2.2 | 40.0 | 23.5 |
| Spanien | 1.69 | 18.5 | 6.8 | 30.8 |
| England | 1.09 | -31.0 | -26.9 | -14.7 |
| Norwegen | 1.67 | 3.5 | 26.5 | 2.3 |
| Japan | 0.07 | 1.6 | 12.3 | 2.2 |

| Spreads gegen US-Staatsanleihen | Aktuell in % | 1 M Veränderung Bp | 12 M Veränderung Bp | YTD Veränderung Bp |
|-----------------------------------|--------------|--------------------|---------------------|--------------------|
| Global Developed Sovereign | 22.08 | 4.1 | 4.5 | 7.5 |
| Global Investment Grade Corporate | 114.46 | 0.1 | -67.2 | -35.7 |
| Global High Yield Corporate | 370.01 | -10.7 | -399.4 | -320.3 |
| Emerging Market Composite (USD) | 275.77 | -13.7 | -195.7 | -158.4 |

Aktien

| | Aktuell | Höchst 52 W | Tiefst 52 W | 1 M Total Return in % | YTD | YTD in CHF | Volatilität 30 T |
|-----------------------------------|-----------|-------------|-------------|-----------------------|-------|------------|------------------|
| Swiss Market Index | 8'504.04 | 8'598.65 | 7'475.54 | 3.12 | 3.46 | 3.46 | 9.07 |
| Euro Stoxx 50 Pr | 3'296.83 | 3'355.40 | 2'678.27 | 0.67 | 0.48 | -1.75 | 10.90 |
| FTSE 100 Index | 7'227.40 | 7'354.14 | 5'788.74 | 1.86 | 2.01 | -12.66 | 7.84 |
| Dow Jones Indus. Avg | 20'772.65 | 20'840.70 | 16'165.86 | 4.66 | 5.56 | 5.83 | 6.38 |
| S&P 500 Index | 2'356.06 | 2'368.26 | 1'891.00 | 3.58 | 5.58 | 5.85 | 5.85 |
| NIKKEI 225 | 19'283.54 | 19'615.40 | 14'864.01 | 2.71 | 0.95 | 8.31 | 15.61 |
| MSCI AC Asia Pacific ex Japan | 471.19 | 472.31 | 373.03 | 5.13 | 10.66 | 10.93 | 5.27 |
| MSCI EM (Schwellenländer) | 952.12 | 956.64 | 732.69 | 4.85 | 10.51 | 10.78 | 6.69 |
| MSCI World | 1'845.35 | 1'848.56 | 1'513.36 | 3.29 | 5.68 | 5.95 | 5.35 |
| MSCI World Energy | 208.36 | 223.80 | 164.47 | -3.57 | -4.25 | -3.98 | 13.33 |
| MSCI World Material | 238.01 | 241.11 | 170.57 | 0.16 | 7.51 | 7.78 | 10.57 |
| MSCI World Industrial | 223.63 | 224.80 | 180.60 | 2.56 | 5.54 | 5.81 | 6.19 |
| MSCI World Consumer Discretionary | 206.33 | 207.62 | 174.58 | 1.71 | 5.16 | 5.43 | 5.28 |
| MSCI World Consumer Staples | 220.07 | 226.44 | 199.28 | 4.18 | 6.30 | 6.57 | 7.60 |
| MSCI World Health Care | 207.02 | 215.74 | 186.02 | 7.37 | 7.61 | 7.87 | 7.65 |
| MSCI World Finance | 112.10 | 112.49 | 81.69 | 4.14 | 5.94 | 6.21 | 9.83 |
| MSCI World Information Technology | 176.75 | 177.13 | 131.87 | 5.17 | 9.90 | 10.17 | 6.37 |
| MSCI World Telecom Service | 70.22 | 74.60 | 63.61 | 1.04 | 1.46 | 1.73 | 9.76 |
| MSCI World Utility Sector | 118.56 | 125.90 | 107.93 | 3.39 | 3.66 | 3.93 | 9.72 |

Wechselkurse

| | Aktuell | Höchst 52 W | Tiefst 52 W | YTD Veränderung in % | Veränderung 30 T |
|--------|---------|-------------|-------------|----------------------|------------------|
| USDCHF | 1.0048 | 1.0344 | 0.9444 | 0.27 | 7.22 |
| EURCHF | 1.0639 | 1.1129 | 1.0624 | -2.23 | 3.42 |
| GBPCHF | 1.2563 | 1.4613 | 1.1446 | -14.67 | 10.80 |
| AUDCHF | 0.7725 | 0.7807 | 0.7033 | 5.85 | 7.29 |
| NZDCHF | 0.7246 | 0.7325 | 0.6461 | 6.32 | 7.71 |
| NOKCHF | 12.0607 | 12.3033 | 11.1601 | 6.42 | 5.17 |
| SEKCHF | 11.1572 | 12.3081 | 10.6708 | -5.99 | 4.40 |
| CADCHF | 0.7676 | 0.7766 | 0.7062 | 6.02 | 7.36 |
| JPYCHF | 0.8950 | 0.9793 | 0.8457 | 7.35 | 8.40 |
| CNYCHF | 0.1462 | 0.1547 | 0.1414 | -5.37 | 5.57 |

Rohstoffe und Edelmetalle

| | Aktuell | Höchst 52 W | Tiefst 52 W | YTD Veränderung in % | Veränderung 30 T |
|------------------|----------|-------------|-------------|----------------------|------------------|
| Gold | 1'262.87 | 1'352.02 | 1'156.84 | 18.76 | 7.42 |
| Silber | 18.44 | 20.50 | 14.21 | 32.70 | 12.76 |
| Platin | 1'032.26 | 1'165.90 | 897.57 | 15.30 | 13.68 |
| Oel Brent in USD | 54.17 | 56.92 | 40.97 | 19.50 | 19.90 |

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, NA = Kurs nicht verfügbar

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

| | | | |
|---|---------------------|---|--------------------|
| Lenzburg: | Sascha Hostettler | Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden | Tel. 062 885 13 12 |
| | Michael Ganz | Leiter Private Banking | Tel. 062 885 12 91 |
| | Nils Bürgi | Anlageberater Private Banking | Tel. 062 885 12 89 |
| | Agnese Fanconi | Anlageberaterin Private Banking | Tel. 062 885 12 53 |
| | Beat Hess | Anlageberater Private Banking | Tel. 062 885 12 71 |
| | Willi Hofmann | Anlageberater Private Banking | Tel. 062 885 12 98 |
| | Florian Müller | Anlageberater Private Banking | Tel. 062 885 12 92 |
| | Sven Räber | Anlageberater Private Banking | Tel. 062 885 12 52 |
| | André Zimmerli | Anlageberater Private Banking | Tel. 062 885 12 44 |
| | Martin Wildi | Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg | Tel. 062 885 13 43 |
| Dottikon: | Florian Willisegger | Geschäftsstellen-Leiter | Tel. 056 616 79 50 |
| Hunzenschwil: | Andy Bühler | Geschäftsstellen-Leiter | Tel. 062 889 46 81 |
| Lenzburg-West: | Manuel Calvo | Kundenberater | Tel. 062 885 16 01 |
| Meisterschwanden: | Marc Fricker | Geschäftsstellen-Leiter | Tel. 056 676 69 77 |
| | Cécile Wehrli | Kundenberaterin | Tel. 056 676 69 61 |
| | Patrick Kumpli | Kundenberater | Tel. 056 676 69 69 |
| Mellingen: | Marco Widmer | Geschäftsstellen-Leiter | Tel. 056 481 86 35 |
| | Guido Grob | Kundenberater | Tel. 056 481 86 40 |
| | Robert Reinhardt | Kundenberater | Tel. 056 481 86 55 |
| Menziken: | Susanne Hofmann | Geschäftsstellen-Leiterin | Tel. 062 885 11 93 |
| Niederlenz: | Patrick Braun | Geschäftsstellen-Leiter | Tel. 062 888 49 90 |
| | Gaby Wirz | Kundenberaterin | Tel. 062 888 49 89 |
| Oberrohrdorf: | Pascal Bouvard | Kundenberater | Tel. 056 485 99 26 |
| Ruppertswil: | Renato D'Angelo | Geschäftsstellen-Leiter | Tel. 062 889 28 11 |
| | Hanspeter Wehrli | Kundenberater | Tel. 062 889 28 12 |
| Seon: | Priska Langenegger | Kundenberaterin | Tel. 062 769 78 52 |
| Suhr: | Fabrizio Castagna | Geschäftsstellen-Leiter | Tel. 062 885 17 02 |
| Wildeggen: | Philipp Stalder | Geschäftsstellen-Leiter | Tel. 062 887 18 88 |
| | Reto Lehner | Kundenberater | Tel. 062 887 18 77 |
| Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, das Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten Ihnen: | | | |
| Lenzburg: | Reto Huenerwadel | Leiter HBL Asset Management & CIO | Tel. 062 885 12 55 |
| | Alain Hauri | HBL Asset Management | Tel. 062 885 12 48 |
| | Süleyman Saggüc | HBL Asset Management | Tel. 062 885 13 07 |
| | Martin Schmied | HBL Asset Management | Tel. 062 885 12 57 |
| | Holger Seger | HBL Asset Management | Tel. 062 885 12 73 |
| Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten Ihnen: | | | |
| Lenzburg: | René Meier | Leiter Handel und Treasury | Tel. 062 885 11 33 |
| | Philipp Strahm | Börsenhändler | Tel. 062 885 11 33 |
| | Sascha Züttel | Börsenhändler | Tel. 062 885 11 33 |
| | Giovanni Greco | Devisenhändler | Tel. 062 885 11 33 |
| Fragen im Vorsorgebereich beantwortet Ihnen: | | | |
| Lenzburg: | Franz Feller | Leiter Vorsorge- und Finanzplanung | Tel. 062 885 13 46 |
| Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet Ihnen: | | | |
| Lenzburg: | Rainer Geissmann | Leiter Recht, Steuern und Immobilien | Tel. 062 885 12 72 |

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekarbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

[Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum und Disclaimer

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekarbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

24. Februar 2017

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO
Martin Schmied, Holger Seger, Süleyman Saggüc und Alain Hauri

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

Disclaimer

Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekarbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Diese Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse.

Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel».

Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekarbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf.

Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

| Hauptsitz | | |
|-----------------------|--|-----------------------|
| 5600 Lenzburg | Bahnhofstrasse 2 | Telefon 062 885 11 11 |
| | | Fax 062 885 15 95 |
| Geschäftsstellen | | |
| 5605 Dottikon | Bahnhofstrasse 20 | Telefon 056 616 79 40 |
| 5502 Hunzenschwil | Hauptstrasse 9 | Telefon 062 889 46 80 |
| 5600 Lenzburg-West | Augustin Keller-Strasse 26 | Telefon 062 885 16 10 |
| 5616 Meisterschwanden | Hauptstrasse 12 | Telefon 056 676 69 60 |
| 5507 Mellingen | Lenzburgerstrasse 15 | Telefon 056 481 86 20 |
| 5737 Menziken | Sagiweg 2 | Telefon 062 885 11 90 |
| 5702 Niederlenz | Hauptstrasse 16 | Telefon 062 888 49 80 |
| 5452 Oberrohrdorf | Zentrum 1 | Telefon 056 485 99 00 |
| 5102 Rupperswil | Mitteldorf 2 | Telefon 062 889 28 00 |
| 5703 Seon | Seetalstrasse 47 | Telefon 062 769 78 40 |
| 5034 Suhr * | Postweg 1 | Telefon 062 885 17 00 |
| 5103 Wildegg | Aarauerstrasse 2 | Telefon 062 887 18 70 |
| Bancomaten | | |
| 5712 Beinwil am See | Volg, Aarauerstrasse 54 | |
| 5616 Meisterschwanden | Hauptstrasse 37 | |
| 5103 Möriken | Volg, Dorfstrasse 5 | |
| 8966 Oberwil-Lieli | Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2 | |
| 5504 Othmarsingen | vis-à-vis Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 5 | |
| 5503 Schafisheim | Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1 | |
| 5603 Staufen | Einkaufszentrum LenzoPark | |
| 5603 Staufen | Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1 | |
| 5608 Stetten | Parkplatz Volg, Sonnmatt 6 | |
| 5034 Suhr | Spittel 2 | |
| 5103 Wildegg | Rüebliand Shop, Hardring 2 | |

www.hbl.ch info@hbl.ch

* Geschäftsstelle ohne Bancomat



Hypothekarbank
Lenzburg